

**Schriftenreihe der Universitätsbibliothek Berlin  
Nr. 10**

**Sozialistische Erziehung  
der  
Studenten**

**Literaturzusammenstellung**

**Berlin 1972**

Schriftenreihe der Universitätsbibliothek Berlin  
Nr. 10

# Sozialistische Erziehung der Studenten

Literaturzusammenstellung

Berlin 1972

Redaktionsachluß : 31.10.1972  
Berichtszeitraum : 1970 - 1972  
Zahl der Titel : 90  
Bearbeiter : Christel Günther, Bernd Lauterbach  
Fachliche Beratung : Dr. Heinz Warnecke,  
Dozent am Institut für Hochschulbildung  
der Humboldt-Universität zu Berlin

Diese Bibliographie ist unter Nr. 33 im Plan der bibliographischen Vorhaben 1973 der Deutschen Bücherei verzeichnet

## Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	5
Marxistisch-leninistisches Grundlagenstudium	7
Fachwissenschaftliche Ausbildung und klassenmäßige Erziehung	17 a
Sozialistische Wehrerziehung	32 b
Erziehung zum Internationalismus	34
Vorbildwirkung des Hochschullehrers	35
Politisch-erzieherische Aufgabe der FDJ	36
Autorenregister	40
Register der anonymen Titel	42





## Vorwort

Die Bibliotheks- und Informationseinrichtungen im Bereich des Hochschulwesens der DDR haben die Aufgabe, mit ihren spezifischen Mitteln zur Erziehung und Ausbildung sozialistischer Hochschulkader beizutragen.

Daher plant die Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität, im Rahmen ihrer Schriftenreihe in Zukunft in zwangloser Folge thematische Literaturzusammenstellungen zu Schwerpunkten der Hochschulausbildung zu veröffentlichen.

Mit dem vorliegenden Heft zum Thema "Sozialistische Erziehung der Studenten" legen die Mitarbeiter der Zentralen Informationsabteilung der Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität die erste dieser Literaturzusammenstellungen vor.

Bei der Zusammenstellung wurden insbesondere die fachlich einschlägigen Beiträge der wissenschaftlichen Zeitschriften der Hochschulen der DDR, der Universitätszeitungen, der Zeitschrift Das Hochschulwesen, der Referatekartei Hochschulwesen sowie der Letopis' žurnal'nych statej erfaßt.

Nur ein Teil der in diesem Heft nachgewiesenen Literatur wurde durch Kurzreferate oder Annotationen erschlossen. Es ist vorgesehen, diese Form der Erschließung in weiteren Heften stärker auszubauen.

Die Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität hofft, durch diese Literaturzusammenstellungen den Hochschullehrern und leitenden Mitarbeitern des Hochschulwesens in der DDR schnelle Information über die einschlägige Literatur zu erleichtern.

Für alle Hinweise zur Ergänzung und Präzisierung des hier veröffentlichten Materials, sowie für Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung weiterer Literaturzusammenstellungen ist die Universitätsbibliothek Berlin dankbar.

Januar 1973

Zentrale Informationsabteilung



- 1 Aberspach, Heini; Kästner, Erhard; Schäfer, Inge  
Zur Verbindung von Theorie und Praxis im marxistisch-leninistischen Grundlagenstudium  
Hochschulwesen, Berlin 19 (1971) 5, S. 144-146
- 2 Andronov, S.A.  
Marksistko-leninskaja teorija osnova formirovanija  
kommunističeskogo mirovozzrenija studentov  
(Marxistisch-leninistische Theorie - Grundlage der For-  
mierung der kommunistischen Weltanschauung der Studen-  
ten)  
Vestnik vysš. školy (1971) 3, S. 53-60, (russ.)
- 3 Apresjan, G.Z.  
Marksistko-leninskaja filosofija i kommunističeskoe  
vospitanie studenčestva  
(Marxistisch-leninistische Philosophie und die kommuni-  
stische Erziehung der Studenten)  
Naučnye doklady vysšej školy, filos. nauki, Moskva  
(1971) 2, S. 16-23, (russ.)
- 4 Arndt, H. u. a.  
Das marxistisch-leninistische Grundlagenstudium als  
Kernstück der klassenmäßigen Erziehung der Studierenden  
Wiss. Z. Dt. Hochsch. f. Körperkultur, Leipzig,  
Leipzig 13 (1971) 3/4, S. 33-40

- 5 Becker, Hans-Joachim; Böttner, Wolfgang; Schleich, Lothar

Zum Einsatz von Forschungsstudenten und Doktoranden im marxistisch-leninistischen Grundlagenstudium

Hochschulwesen, Berlin 19 (1971) 11, S. 335-338

- 6 Berg, Gesine

Marxistisch-leninistisches Grundlagenstudium - Zentrum der Klassenerziehung

Auszüge aus dem Referat auf dem IV. Karl-Marx-Seminar 1971

Soz. Univ., Jena (1971) 12, S. 5

Konkrete Leistungsverpflichtungen der Studenten sollen die Herausbildung der klassenmäßigen Einstellung zum Grundlagenstudium fördern und marxistisch-leninistische Erkenntnisse zur Grundlage des eigenen Handelns machen helfen. Vf. berichtet von den Formen der Durchführung und den Ergebnissen des FDJ-Lehrjahres.

(Warnecke)

- 7 Böhme, Hans-Joachim

Zur Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins an den Hochschulen

Hochschulwesen, Berlin 18 (1970) 11, S. 726-735

Die sozialistische Erziehung unserer Studenten ist ein lebendiger, vielgestaltiger und tiefgreifender Prozeß. Er verlangt die richtige Beherrschung aller in der Erziehung wirkenden Faktoren.

Deswegen wird besonders die Einheit des Studiums der Grundlagen des Marxismus/Leninismus der marxistisch-leninistischen Gestaltung aller Ausbildungs- und Erziehungsprozesse und der weiteren Erhöhung der schöpfe-



rischen Aktivität und Initiative der gesamten Studentenschaft hervorgehoben.

(wörtl. übernommen)

8 Böhme, Hans-Joachim

Direktive zur Erhöhung der Wirksamkeit der marxistisch-leninistischen Bildung und Erziehung der Studenten in der weiteren Durchführung der 3. Hochschulreform vom 6. März 1970

Verf. u. Mitt. d. Min. f. Hoch- u. Fachschulw., Berlin (1970) 3 v. 15. März 1970, S. 1-4

9 Böhme, Hans-Joachim

Das marxistisch-leninistische Grundlagenstudium - Kernstück der sozialistischen Erziehung der Studenten

Hochschulwesen, Berlin 20 (1972) 1, S. 3-8

10 Böhme, Hans-Joachim

Rahmenkonzeption zur Durchführung des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums im 3. Studienjahr der Fachschulausbildung für das Studienjahr 1971/72 vom 10. März 1971

Verf. u. Mitt. d. Min. f. Hoch- u. Fachschulw., Berlin (1971) 4 v. 15. April 1971

11 Bohring, Günther

Zur Entwicklung des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums und des Instituts für Marxismus-Leninismus an der Technischen Hochschule für Chemie "Carl Schorlemmer" Leuna-Merseburg

- 12 Brüll, Heini; Niemann, Heinz; Vogel, Gerhard

Marxistisch-leninistisches Grundlagenstudium - bewährtes Instrument der Partei bei der klassenmässigen Erziehung der Studenten

Hochschulwesen, Berlin 19 (1971) 7, S. 197-201

- 13 Caspar, Helmut

Um ein Leben sicher bestehen zu können

Notizen von einer Diskussion zum neuen Lehrprogramm des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums an der Humboldt-Universität zu Berlin

ND, A u. B, Berlin (1972) 32 v. 1.2.1972, S. 4

- 14 Dietrich, Detlef

Erfahrungen aus der Arbeit im marxistisch-leninistischen Grundlagenstudium

Einheit, Berlin 27 (1972) 3, S. 400-403

- 15 Eichler, G.; Reinhardt, A.

Wissenschaftlich-produktives Studium im marxistisch-leninistischen Grundlagenstudium an der Deutschen Hochschule für Körperkultur

Wiss. Z. Dt. Hochsch. f. Körperkultur Leipzig,  
Leipzig 13 (1971) 3/4, S. 49-53

- 16 Franke, Gerhard

Zwanzig Jahre marxistisch-leninistisches Grundlagenstudium an unserer Hochschule

Wiss. Z. Hochsch. f. Archit. u. Bauw. Weimar, Weimar 18  
(1971) 2, S. 123-128

- 17 Gurt, Siegfried

Probleme der Wirksamkeit der Sprache im marxistisch-leninistischen Grundlagenstudium

Wiss. Z. Hochsch. f. Bauw. Leipzig, Leipzig 17 (1971) 4,  
S. 227-234

- 18 Hager, Kurt; Müller, Werner

Unsere Weltanschauung - Basis des Schöpfertums

ND (Ausg. B), Berlin 26 (1971) 306 v. 5. Nov., S. 2  
Über die Arbeitsberatung in Berlin (4.11.) aus Anlaß  
des 20. Jahrestages der Einführung des marxistisch-  
leninistischen Grundlagenstudiums an den Hochschulen  
und Universitäten der DDR. 260.000 Kader wurden in den  
verflossenen 20 Jahren im M/L-Grundlagenstudium ausge-  
bildet. Beginn mit 50 Lehrkräften;  
heute: 1000, darunter 100 Professoren und 270 Hoch-  
schuldozenten. Prof. Hager unterstreicht die Funktion  
des Grundlagenstudiums in der zugespitzten ideologi-  
schen Klassenauseinandersetzung mit dem kapitalisti-  
schen Westen. Der Marxismus-Leninismus ist eine eng  
mit der Wissenschaft verbundene Lehre und Grundlage  
wissenschaftlichen Schöpfertums, er ist eine Anleitung  
zum Handeln, wie es die konstruktive Friedenspolitik  
der SU und der sozialistischen Länder beweist, er  
spielt die bestimmende Rolle im revolutionären Welt-  
prozeß.

(Seifert)

19 Hammer, G.; Neumann, H.

Zum 20. Jahrestag des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums

Wiss. Z. Hochsch. f. Bauw. Leipzig, Leipzig 17 (1971) 2, S. 87-91

20 Hartung, Horst

Für ein produktives Studium des Marxismus-Leninismus

Zur Leistungsbewertung der wissenschaftlich-produktiven Tätigkeit der Studierenden

Hochschulwesen, Berlin 19 (1971) 7, S. 202-206

Verf. geht auf das wissenschaftlich-produktive Studium im marxistisch-leninistischen Grundlagenstudium entsprechend richtungsweisenden Ausführungen von Minister Böhme auf der Leipziger Studentenkonferenz im April 1971 ein. Vor allem wird auf die Aufgabe der FDJ bei der marxistisch-leninistischen Erziehung der Studenten hingewiesen.

(Seikert)

21 . . .

20 Jahre marxistisch-leninistisches Grundstudium an der Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar

Mitt. d. Rektors d. Hochsch. f. Archit. u. Bauw. Weimar, Weimar (1971) 12, S. 2

Kaftanov, S.

Idejno-političeskoe vospitanie studentov (Moskovskij chimičeskij tehnologičeskij institut im. Mendeleeva)

(Ideologisch-politische Erziehung der Studenten)

23 Krause, Werner

20 Jahre marxistisch-leninistisches Grundlagenstudium  
und die höheren Anforderungen der siebziger Jahre

Fachschule, (1971) 9, S. 260-262

24 Korch, Helmut; Schwab, Herbert

Zur Einführung des neuen Lehrprogramms "Grundlagen des  
Marxismus-Leninismus"

Überlegungen und Maßnahmen der Sektion Marxismus-Le-  
nismus an der Friedrich-Schiller-Univ., Jena

Hochschulwesen, Berlin 20 (1972) 2, S. 39-42

25 Lebiedziński, Włodzimierz

Nauki społeczne w systemie nauczania i wychowania

(Die Gesellschaftswissenschaften im Lehr- und Erzie-  
hungssystem)

Życie szkoły wyższej, Warszawa 18 (1970) 7/8, S. 24-34,  
(poln.)

Rolle und Platz der marxistischen Philosophie und  
Theorie von der gesellschaftlichen Entwicklung im Aus-  
bildungs- und Erziehungsprogramm der studentischen Ju-  
gend der Hochschule von Gdańsk, Gdynia und Sopot. -  
Derzeitige Vermittlung durch Vorlesungen trägt nicht  
zur aktiven Aneignung der marxistischen Lehre bei.  
Jährlich finden nur 15-20 Stunden Proseminare statt.  
Student ist nicht in der Lage, beim Mitschreiben mit-  
zudenken.

Autor fordert Erhöhung der Stundenzahlen von Prosemi-  
naren sowie Einführung von Seminaren an künstlerischen



Hochschulen, die in den vorgeschriebenen Studienplänen seitens des Ministeriums für Kultur nur Vorlesungen über marxistische Philosophie hören. Studenten sind zur Aktivität herauszufordern und zum abstrakten Denken heranzuziehen.

Selbst im Philosophie- und Soziologiestudium spielt marxistische Problematik eine Nebenrolle.

Verfasser betont entschieden, daß wissenschaftliche und erzieherische Funktion der marxistischen Philosophie und Theorie von der gesellschaftlichen Entwicklung untrennbar für eine effektive Erziehung sind.

(Auer)

- 26 Niemann, Heinz; Vogel, Gerhard

Klassenmäßige Bildung und Erziehung der Studenten im marxistisch-leninistischen Grundlagenstudium

Einheit, Berlin 26 (1971) 6, S. 748-757

- 27 Paluwa, Harry

20 Jahre marxistisch-leninistisches Grundlagenstudium an den Hochschulen und Universitäten der DDR

Beitr. marxist.-leninist. Grundlagenstudium, Leipzig 10 (1971) 2, S. 32-62, 71Lit.

Ergebnis der Tätigkeit einer Arbeitsgruppe des Franz-Mehring-Instituts der Karl-Marx-Univ. Leipzig. Ein ausführlich gehaltener historischer Abriss der Führung des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums durch die SED. 4 Hauptabschnitte: 1. Die 1. Hochschulreform und die Anfänge des Marxismus-Leninismus an den Universitäten und Hochschulen; 2. Die Grundaufgaben der 2. Hochschulreform und der Kampf um die Einführung des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums; 3. Zur Rolle des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums in der

Zeitperiode bis zum Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse (2. HS-Reform 1952-55/56, sozialistische Etappe 1957-1962); 4. Aufgaben und Ergebnisse des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums bei der bisherigen Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus.

(Seifert)

28 Schmidt, Walter

Den Schlüssel zur Hand nehmen

Überlegungen eines Chemiestudenten zur Verbesserung des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums

Forum, Berlin 25 (1971) 17, S. 5

29 Schneider, Günter; Schmidt, Werner

Sozialistische Grundüberzeugungen entwickeln und festigen

Aufgaben der Sektion Marxismus-Leninismus an der Technischen Universität Dresden

Hochschulwesen, Berlin 19 (1971) 9, S. 268-270, 2 Lit.

Erich Honecker betonte, daß Hoch- und Fachschulabsolventen besser im Beruf bestehen, wenn sie fachliches mit politisch fundiertem Wissen vereinen. Daher Forderung, das wissenschaftliche Niveau und die politische Ausstrahlungskraft des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums zu erhöhen. Konsequenz, die sich daraus ergibt, ist z.B. die Qualifizierung der Lehrkräfte durch Forschungstätigkeit. Zwischenauswertung bezüglich der politisch-ideologischen Einschätzung ihrer Kollektive durch die FDJ-Gruppen nach 1. Aneignung, Anwendung und Propagierung des Marxismus-Leninismus und 2. nach Erfüllung der Aufgaben im Wettbewerb um

den Titel "Sozialistisches Studentenkollektiv". Ergebnis war u.a. Feststellung des Bedürfnisses nach gemeinsamen Kolloquien mit Lehrkräften der Sektionen für Marxismus-Leninismus.

(Vogel)

30 Steininger, Herbert

Marxistisch-leninistisches Grundlagenstudium und Fachwissenschaftliche Ausbildung

Beitr. marxist.-leninist. Grundlagenst. Hochschullehrer, (1971) 2, S. 22-31

31 Steininger, Herbert

20 Jahre marxistisch-leninistisches Grundlagenstudium an den Hochschulen und Universitäten der DDR

Zur Führung des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums durch die SED

Beitr. marxist.-leninist. Grundlagenstudium Hochschullehrer, (1971) 2, S. 32-62

32 Steininger, Herbert

Dem Studium der materialistischen Dialektik - mehr Aufmerksamkeit

Konferenz der Gesellschaftswissenschaftler am 14. Oktober in Berlin

Hochschulwesen, Berlin 19 (1971) 12, S. 359-361

Es ist notwendig, in allen Bereichen unserer Gesellschaft sozialistisches Bewusstsein zu entwickeln (VIII. Parteitag). Deshalb muß die politisch-ideologische Arbeit verbessert werden. Es genügt nicht, wenn man sich

nur im M/L-Grundlagenstudium mit marxistisch-leninistischen Problemen beschäftigt. Es ist wichtig, überall eine Atmosphäre zu entwickeln, die es ermöglicht, sich Kenntnisse auf diesem Gebiet anzueignen. Vor allem die Jugend muß das theoretische Rüstzeug erhalten.

(Lauterbach)

33 Tachöck, Marga

Lehre und Erziehung im marxistisch-leninistischen Grundlagenstudium durch Gemeinschaftsarbeit effektiver gestalten  
Hochschulwesen, Berlin 19 (1971) 8, S. 244-246

34 Werkstätter, Eckmund

Die marxistisch-leninistische Erziehung und Ausbildung der Studenten an der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt im Leninjahr  
Wiss. Z. Techn. Hochsch. Karl-Marx-Stadt, Karl-Marx-Stadt 12 (1970) 2, S. 149-157

34a Eschler, Erhard; Kopfe, Siegfried; Schulze, Fritz

Grundlagen des Marxismus-Leninismus wissenschaftlich-produktiv studieren  
Hochschulwesen, Berlin 18 (1970) 1, S. 7-14

Möglichkeit der Aneignung des marxistisch-leninistischen Grundwissens durch wissenschaftlich-produktives Studium.

(Zeisler)

34b . . .

Richtlinie zur Arbeit mit Lehr- und Lernmitteln im marxistisch-leninistischen Grundlagenstudium an den Universitäten, Hoch- und Fachschulen vom 15. Juni 1971  
Verf. u. Mitt. d. Min. f. Hoch- u. Fachschulwesen, Berlin (1971) 7 v. 15. Juli 1971, S. 2

Lehr- und Lernmittel im marxistisch-leninistischen Grund-  
lagenstudium sind:

- gedruckte Lehr- und Lernmittel:

- Lehrbücher
- Studienanleitungen
- Studienhilfen und Lesematerial
- Arbeitsblätter

- audio-visuelle Unterrichtsmittel

(z.Bsp. Anschauungstafeln, Tonbänder, Schallplatten,  
Diapositive, Folien für Tageslichtschreibprojektoren,  
Filme)

(Günther)

34c Schuttpelz, Peter; Pohlers, Johannes

Kolloquien im marxistisch-leninistischen Grundstudium -  
eine Form des wissenschaftlich-produktiven Studiums

Hochschulwesen, Berlin 18 (1970)10, S. 657

Es geht beim wissenschaftlich-produktiven Studium nicht  
allein um Wissensaneignung, sondern um schöpferische  
Wissensaneignung und -anwendung in praktischen Ent-  
scheidungssituationen.

(Günther)

#### FACHWISSENSCHAFTLICHE AUSBILDUNG UND KLASSENMASSIGE ERZIEHUNG

35 Anacker, Friedrich; Siebert, Hans; Zimmer, Harald

Ideologische Probleme bei der Erziehung und Bildung mit



## neuen Lehr- und Lernmethoden

Dt. Z. Philos., Berlin 19 (1971) 1, S. 88-93

Einige wesentliche Probleme sind:

1. Wie sieht der Gesamtplan der sozialistischen Erziehung und allseitigen Bildung der Studenten aus, als dessen Teilkomponente die Einführung neuer Lehr- und Lernmethoden vorgesehen ist?
2. Ausgangspunkt bei der Einführung neuer Lehr- und Lernmethoden muß das pädagogische Problem sein.
3. Die volle Entwicklung der sozialistischen Persönlichkeit und Entfaltung der Schöpferkraft bedingt die sozialistische Einstellungsbildung und Verhaltensweise.
4. Die Entwicklung des produktiven Denkvermögens ist eng mit der Algorithmierung von Lernvorgängen verbunden.
5. Auseinandersetzung mit der imperialistischen Idee bezüglich der Stellung der Pädagogik in der Wissenschaft und das Problem der Übernahme von Begriffen.

(Seifert)

36 . . .

## Die nächsten Aufgaben der Fachlehrerausbildung

Überarbeitetes Protokoll der 10. Tagung des Hoch- und Fachschulrates am 21.1.1971 in Berlin

Berlin: Hoch- und Fachschulrat beim Minister für Hoch- und Fachschulwesen der DDR 1971. 102 S.

Eröffnung durch den Vorsitzenden des Hoch- und Fachschulrates Minister Professor Böhme.

Referat des Stellvertretenden Ministers Dr. Machacek zu folgenden Problemen:

Zur Aufgabenstellung des VII. Pädagogischen Kongresses,

das wissenschaftliche Niveau und die klassenmäßige Erziehung der Fachlehrer; zur gründlichen Aneignung des Marxismus-Leninismus; zur fachwissenschaftlichen Ausbildung und die konsequente Realisierung des Studienprogrammes; zur weiteren Umgestaltung der Ausbildung in Pädagogik, Psychologie und den Unterrichtsmethodiken; zu einigen Anforderungen an die Leitung der Lehrerausbildung; 14 Diskussionsbeiträge zur Durchdringung des Fachunterrichts mit dem Marxismus-Leninismus.

(Krebs)

37 Bakoš, L.

Problematika výchovného systému v komunistickéj výchově

(Problematik des Erziehungssystems in der kommunistischen Erziehung)

Vysoká škola, Praha 20 (1971/72) 1, S. 13-23, (tsch.)

Die Erfahrungen zeigen, daß die Erziehungsarbeit ohne ein System der kommunistischen Erziehung mit konkreten Zielen und einem konkreten Inhalt in allen Erziehungskomponenten unvollständig ist.

Erarbeitung eines Erziehungssystems, das der Arbeit einen systematischeren Charakter verleiht.

Es wird in breiteren und engeren sozialistischen Bedingungen, bei Respektierung der äußeren und inneren Bedeutung der Erziehung und mit Hilfe von Erziehungssystemen verwirklicht, die die dritte Komponente des Systems bilden.

Schwerpunkt des Systems der Erziehungsmethode ist vor allem die Lehre selbst in allen ihren Formen und die Studentenaktivität.

Die Erziehungsmittel müssen den Zielen untergeordnet sein, weshalb bei der Erziehungsarbeit auf adäquate Wechselbeziehungen zwischen den Erziehungszielen, Er-

ziehungsbedingungen und Erziehungsmitteln geachtet werden muß.

Einer Verbesserung bedarf der persönliche Kontakt zwischen Lehrer und Studenten.

(Okoniewski)

38 Balzer, Werner

Zur Verantwortung der Hochschullehrer für die weltanschauliche Bildung und Erziehung der Studenten

Das 14. Plenum des ZK der SED gibt neue Impulse  
hochschulwesen, Berlin 19 (1971) 2, S. 34-37, 5 Lit.

Vom 14. Plenum des ZK der SED ausgehend, behandelt der Verfasser die Einheit von klassenmäßiger Erziehung und hoher gesellschaftswissenschaftlicher, naturwissenschaftlicher und technischer Bildung auf der weltanschaulichen Grundlage des Marxismus-Leninismus.

Als theoretische Aspekte werden hervorgehoben:  
die wissenschaftliche Weltanschauung als Fundament -  
Studium und Anwendung der marxistisch-leninistischen  
Philosophie - Planung und Leitung geistig-kultureller  
Entwicklungsprozesse - Verständnis für das Wirken der  
grundlegenden Gesetzmäßigkeiten der dialektischen Entwicklung von Natur, Gesellschaft, Denken.

Möglichkeiten zur Aktivierung der weltanschaulichen Bildung und Erziehung der Studenten durch den Hochschullehrer.

Neun Punkte, u.a. Eindringen in den Marxismus-Leninismus; pädagogischer Optimismus; keine Trennung von politischen und ökonomischen Fragen und Problemen; reale Darlegung der gesellschaftlichen Verhältnisse; Verflochtenheit der persönlichen mit der gesellschaftlichen Perspektive; Einheit von Denken, Fühlen, Wollen.

Bewußtseinsveränderungen sind langwierige Prozesse, die

vom Hochschullehrer Beharrlichkeit und Geduld erfordern.

(Seifert)

39 Bauer, R.

Zur Erhöhung der Wirksamkeit der Naturwissenschaft und der Sportmedizin in der klassenmäßigen Erziehung unserer Studenten

Wiss. Z. Dtsch. Hochsch. f. Körperk. Leipzig, Leipzig  
13 (1971) 3/4, S. 87-95

40 Böhme, Hans-Joachim

Der VIII. Parteitag der SED stellt dem Hochschulwesen der DDR große Aufgaben

Aus dem Referat des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen auf der Rektorenkonferenz am 26./27.8.1971 in Dresden

Hochschulwesen, Berlin 19 (1971) 10, S. 290-311

1. Der VIII. Parteitag und die Hauptaufgaben der Hochschulen
2. Die Verwirklichung der Verantwortung des Lehrkörpers für die politisch-ideologische Erziehungsarbeit unter den Studenten
3. Die Erhöhung der Qualität der Aus- und Weiterbildung, insbesondere die Verbesserung der Lehre
4. Zu einigen Fragen der Wissenschaftsentwicklung und Forschung an den Universitäten und Hochschulen
5. Die weitere Qualifizierung von Leitung und Planung

41 Chodyrev, V.

Ideologičeskaja rabota v vuze

(Leningrad.universiteta vodnogo transporta)

(Ideologische Arbeit in der Hochschule)

(Die Leningrader Universität für Wassertransport)

Reč. transport (1971) 5, S. 18-20, (russ.)

42 Dokunin, V.I.

Marksistko-leninskaja ideologija i formirovanie  
kommunističeskogo mirovozzrenija studentov

(Die marxistisch-leninistische Ideologie und die Bildung  
der kommunistischen Weltanschauung bei den Studenten)

Vestnik vyss. školy, Moskva 28 (1970) 4, S. 48-54,  
(russ.)

Verstärkung der kommunistischen Erziehung der Studenten unter den Bedingungen des gegenwärtig verstärkten Klassenkampfes, wobei Hochschule größten Anteil hat. Kommunistische Erziehung der Jugend durch Herausbildung der kommunistischen Weltanschauung, humaner Prinzipien und Normen der kommunistischen Moral auf dem Wege der aktiven Teilnahme am gesellschaftlich-politischen Leben und der Produktion, durch Komsomol, Qualität der Lehrkader, Aneignung des Marxismus-Leninismus und wissenschaftlicher atheistischer Bildung. Schwerpunkt der kommunistischen Erziehung beim Lehrstuhl für Gesellschaftswissenschaften. Tätigkeit des wissenschaftlichen Rates für die kommunistische Erziehung der Studenten im Rahmen des Ministeriums für Hochschulwesen der UdSSR resultiert in Verallgemeinerung der Erfahrungen und Planung der Forschungsthematik über kommunistische Erziehung.

(Netzband)



- 43 Drohla, Günter; Hübner, Eckard

Zur Rolle der Erfahrungen im Prozeß der Realisierung der Einheit von klassenmäßiger sozialistischer Erziehung und gesellschaftswissenschaftlicher, naturwissenschaftlicher und technischer Bildung

Fachschule, Berlin 20 (1972) 5, S. 140-142

Die Verantwortung der Fachschullehrer für die Durchsetzung der Einheit von klassenmäßiger und fachlicher Bildung, die Einheit von fachlicher und gesellschaftlicher Bildung im Studienprozeß. Teilforschungsaufgaben an Studenten übertragen; die Praxisbezogenheit der Lehre und Forschung; Rolle der Arbeitsgemeinschaften und der wissenschaftlichen Zirkel bei der Formung der sozialistischen Persönlichkeit; die Rolle von Arbeitseinsätzen bei der Persönlichkeitsbildung.

(Krebs)

- 44 Hübsch, Hans; Wehner, Helfried

Die Leistungen der Fachpraktika bei der Erziehung sozialistischer Lehrerstudenten

Wiss. Z. Päd. Inst. Dresden, Dresden 4 (1970) 2, S. 19-21

- 45 Ivanovskaja, T.V.; Oberg, L.Ja.; Podlužnaja, M.Ja.

Rabota instituta po idejnomu vospitaniju studentov  
(Permskij medicinskij institut)

(Die Arbeit des Instituts für die ideologische Erziehung der Studenten) (Medizinisches Institut Perm)

Sov. zdravoochranenie (1970) 8, S. 58-62, (russ.)

- 46 Kamifski, Warszawski

Zagadnienie optymalizacji wychowania idejowo-politycz-

nego studentów

(Optimale politisch-ideologische Erziehung der Studenten)

Zycie szkoły wyższej, Warszawa 18 (1970) 1, S. 93-99,  
3 Lit., (poln.)

1. Erziehungsschwierigkeiten können nur durch genaue wissenschaftliche Untersuchungen der Lebensbedingungen der studentischen Jugend überwunden werden
2. Grundlage der klassenmäßigen Erziehung ist die wissenschaftliche Information und ideologische Orientierung. Ohne Schwierigkeiten beim Aufbau des Sozialismus zu vertuschen, müssen die Perspektiven gezeigt werden
3. Voraussetzungen für die Herausbildung des sozialistischen Bewußtseins ist u.a. die ständige Kritik des politischen, ökonomischen und kulturellen Lebens in den kapitalistischen Ländern, wobei die Vorzüge des Sozialismus leicht nachzuweisen sind.

(Lehmann, N.)

47 Kariev, M.

Idejnoe vospitanie studentčeskoj moloděži (Taschkent.  
institut chozjajstva)

(Ideologische Erziehung der Studentischen Jugend)

Kommunist Usbekistana (1970) 8, S. 72-78, (russ.)

48 Kiel, Siegfried

Grundfragen der Erziehung und Bildung in den Mittelpunkt rücken

Hochschulwesen, Berlin 19 (1971) 9, S. 274-276

Absolventen müssen theoriebezogenes und anwendungsbereitetes Wissen haben. Dazu gehören Kenntnisse der weltanschaulich-philosophischen Fragen. Die Bildungs- und Er-

ziehungsarbeit muß verbessert werden. Vorliegende Erkenntnisse müssen besser angewendet werden. Die forschungsbezogene Lehre und das wissenschaftlich-produktive Studium müssen Einheit bilden. Hochschullehrer müssen sich mit diesen Problemen intensiv auseinandersetzen.

(Lauterbach)

49 Klemm, Heinz

Funktion, Leistung und Konsequenzen der politisch-erzieherischen Tätigkeit der Studenten im ersten Studienjahr

Wiss. Z. Päd. Inst. Dresden, Dresden 4 (1970) 2, S. 15-18

50 Knabe, Herbert; Hahn, Gerhard

Erziehung und Ausbildung sozialistischer Ärzte

(Zur Entwicklung der Theorie-Praxis-Beziehungen im Medizinstudium)

Hochschulwesen, Berlin 20 (1972) 5, S. 143-148

51 Kny, Heinz

Zu einigen Fragen der Pädagogik in der Erziehung in der Sowjetunion

Wiss. Z. Techn. Univ. Dresden, Dresden 19 (1970) 2, S. 217-222

2 Aufgaben

1. Schaffung und Weiterentwicklung der materiellen Basis des Kommunismus, und damit eng verknüpft
2. die Ausbildung neuer Menschen, die fähig und bereit sind, die kommunistische Erziehung in der Sowjetunion ständig weiter zu entwickeln

Fragen der Bildung und Erziehung sind in der SU allgemei-

ne Fragen der Öffentlichkeit.

(Günther)

52 Kozel, F.

Předpoklady komunistické výchovy na vysoké škole

(Voraussetzungen für die kommunistische Erziehung an der Hochschule)

Vysoká škola, Praha 20 (1971/72) 7, S. 297-302, (tsch.)

Die kommunistische Erziehung ist nur unter bestimmten Voraussetzungen erfolgreich; am wichtigsten werden betrachtet: 1. Leninistische Auffassung der Erziehung; 2. Berücksichtigung der Spezifik der jeweiligen Hochschule; 3. politisch-erzieherische Orientierung des Hochschulprogramms; 4. Einheit von Theorie und Praxis in der Methodik der kommunistischen Erziehung. Befähigung und Qualifizierung der Lehrer für die politisch-erzieh. Tätigkeit.

(Okoniewski)

53 Langner, G.

Erziehung und spezialsprachliche Ausbildung

Wiss. Z. Univ. Rostock, Rostock 20 (1971) 6, S. 371-373

In dem Beitrag werden die besonderen Bedingungen untersucht, die die Abteilung für Fremdsprachen der Universität Rostock in die Lage versetzen, ihren spezifischen Anteil bei der Realisierung des Erziehungsauftrages bei der marxistisch-leninistischen Erziehung zu leisten.

(Günther)

54 Mautzke, Ulrich; Nowak, Hans; Wiedemann, Manfred

Zur klassenmäßigen Erziehung der Lehrerstudenten

Einheit, Berlin 27 (1972) 6, S. 754-760

55 Mehlhorn, G.

Klassenmäßige Erziehung und Führungstätigkeit

Univ. Ztg. Karl-Marx-Stadt, Karl-Marx-Stadt 14 (1970)  
34/36, S. 10

Die Analyse als Grundlage der Planung und Kontrolle auf dem Gebiet der Bewußtseinsbildung wurde nach Meinung des Verfassers zu wenig beachtet.

Er schlägt vor, daß der Sektionsdirektor monatlich eine Kurzanalyse der klassenmäßigen Erziehung von allen Leitungsebenen fordert und diese mit Vertretern der Partei- und Massenorganisationen der Universität auswertet.

Studentenkollektiven sind auf dem Gebiet der klassenmäßigen Erziehung selbständige Aufgaben zu übertragen und hervorragende Beispiele ständig auszuwerten.

Schwerpunkte der politisch-ideologischen Arbeit sind kurzfristig festzulegen und durchzusetzen.

Verfasser nimmt Stellung zu einigen Schwerpunktaufgaben der Führungstätigkeit in der klassenmäßigen Erziehung, betont die Notwendigkeit der Integration des Marxismus-Leninismus in die Unterrichtsfächer. Er fordert die Mitarbeit aller Studenten in den Forschungsgruppen an den Schwerpunktaufgaben der Sektion, in der der Verfasser u. a. eine große Reserve der politisch-ideologischen Erziehung sieht.

56 Meurer, H.

Die Erhöhung der Wirksamkeit der sozialistischen Ideologie in der Aus- und Weiterbildung

Wiss. Z. Dtsch. Hochsch. f. Körperk. Leipzig, Leipzig 13  
(1971) 3/4, S. 21-32

57 Nikitin, P.S.; Šaškevič, P.D.; Jasnečov, V.S.

Perspektivnoe planirovanie idejnovospitatel'noj raboty  
so studentami

(Perspektivplanung der ideologisch-erzieherischen Arbeit  
mit den Studenten)

Zdravoochranenie ROSS. Federacii (1971) 4, S. 27-31,  
(russ.)

58 Pomian, G. u. a.

Rola uczelni w przygotowywania studenckich praktyk  
robotniczych

(Die Vorbereitung des Studentenpraktikums durch die Hoch-  
schule)

u. a. Beiträge zum Studentenpraktikum

Życie szkoły wyższej, Warszawa 18 (1970) 2, S. 3-72,  
(poln.)

1969 wurden an allen Hochschulen zur besseren erzieheri-  
schen Einwirkung auf die Jugend Studentenpraktika einge-  
führt. Gleichzeitig begann das Institut für Forschung  
über das Hochschulwesen mit sozialen Untersuchungen über  
die Effektivität dieses Praktikums. In 8 Beiträgen wird  
eine erste Einschätzung der Erziehungsergebnisse sowie  
der Eindrücke der Studenten gegeben. Das Praktikum hat  
zum Teil die gesetzten Ziele erfüllt.

(Kenntnis des realen gesellschaftlichen und ökonomischen  
Lebens, Achtung vor der körperlichen Arbeit, Vorbereitung  
auf den künftigen Beruf, Beitrag zur ökonomischen Ent-  
wicklung des Landes)

(Lehmann, N.)

59 Popa, Natalia

Funcția educativă a seminarului

(Die erzieherische Funktion der Seminare)

Forum, Bucuresti 12 (1970) 1, S. 59-63, 2 Lit., (rum.)

Die erzieherische Funktion des Seminars wird bejaht und hervorgehoben. In Experimenten wurde untersucht:

1. Ermittlung der Rolle des Pädagogikseminars bei der Festigung der allgemeinen und pädagogischen Bildung der Studenten.
2. Festlegung von Kriterien zur Auswahl der Seminarthemen nach erzieherischem Gehalt.
3. Erarbeitung kombinierter, stimulierender Seminarformen.

Auf Grund von Befragungen und Beobachtungen kann gesagt werden:

1. Der Student akzeptiert die erzieherische Seite, wenn das Seminar Raum für geistige Entfaltung läßt
2. Bedingung ist auch Elastizität in den Diskussionen und bei der Wahl der Referatethemen
3. Interdisziplinäre Probleme werden im Seminar mit großem Interesse verfolgt.

(Beyrer)

60 Roger, Gerhard

Die Bewegung zur Entwicklung sozialistischer Studentenkollektive als Mittel zur Verwirklichung des Bildungs- und Erziehungsziels der sozialistischen Hochschule

Wiss. Z. Univ. Rostock, Rostock 20 (1971) G 1/2, S. 73-79

61 Schirrmann, Ilse; Schirrmann, Bernd

Möglichkeiten zur Herausbildung des sozialistischen Bewußtseins bei Studenten unter besonderer Berücksichtigung der Ausbildung im Fach Sozialistische Rechnungsführung

Wiss. Z. Techn. Hochsch. Leuna-Merseburg, Leuna-Merseburg

- 62 Sommerfeld, Ursula

Zur Einheit von Wissenschaft und Ideologie in der Erziehung und Ausbildung unserer Lehrerstudenten

Unsere Univ., Greifswald (1972) 2, S. 5

- 63 Syroka, E.

Vychovna funkcia univerzity a súčasný problémy

(Erzieherische Funktion der Universität und aktuelle Probleme)

Vysoká škola, Praha 18 (1969/70) 3, S. 97-102, (tsch.)

Betont wird die dialektische Einheit der erzieherischen und wissenschaftlichen Funktion der Hochschule.

3 aktuelle Probleme: Konzeption der Hochschule, ihre Modernisierung, Gestaltung der Beziehungen zwischen Hochschullehrern und Studenten.

Raumschwierigkeiten der Comenius-Universität in Bratislava behinderten die quantitative Entwicklung und können zu Krisensituationen bei wissenschaftlicher und erzieherischer Tätigkeit führen.

Forderung nach Zusammenarbeit der Universitätseinrichtungen zur Einschränkung der sich verstärkenden Desintegrationerscheinungen. Notwendig sind außerdem eine Neufassung der Erziehungskonzeption und die Überwindung der Stagnation auf dem Gebiet der Modernisierung der Hochschule.

(Wirth)

- 64 Tairov, E.T.; Gorelkina, L.K.

Idejno-političeskoe vospitanie - neobchodimoe uslovie



formirovanija komunističeskoj moloděži

(I, opyta Fergan. pedagogičesk. instituta)

(Die ideologisch-politische Erziehung - eine notwendige Bedingung der Formierung kommunistischen Bewußtseins bei der studentischen Jugend)

Nauč. trudy Taschkent. universiteta (1970) 377, S. 53-59, (russ.)

65 Tschök, Marga

Lenin ehren heißt: Unsere Studenten zum sozialistischen Klassenstandpunkt erziehen

Wiss. Z. TH Karl-Marx-Stadt, Karl-Marx-Stadt 12  
(1970) 2, S. 199-210

66 Votruba, Ladislav

Výchova studentů-povinnost všech učitelů

(Erziehung der Studenten - Pflicht aller Lehrer)

Vysoká škola, Praha 19 (1970/71) 10, S. 433-439, (tsch.)

Mittel der erzieherischen Einflußnahme:

Kultur, Massenmedien (Inf.), Lehrer, sozialistischer Jugendverband.

Durchsetzung der einheitlichen pädagogischen Front in allen Bereichen von Erziehung und Lehre heißt: auf hohem theoretischen Niveau unterrichten;

das schöpferische Denken der Studenten entfalten;

hohe Anforderungen an begabte Studenten stellen und deren Talente entwickeln, ihr Selbststudium unterstützen;

Studienvorschriften konsequent einhalten;

die Erfüllung der Studienpflichten kontrollieren und Studienergebnisse gerecht werten;

Disziplinlosigkeit nicht dulden, Vorbild in der Pflichterfüllung sein usw. (Okoniewski)

- 67 Weinschenk, Hans-Erich  
Integration von Wissenschaft und Sozialismus - Konsequenzen für Erziehung und Ausbildung  
 Hochschulwesen, Berlin 19 (1971) 2, S. 38-41
- 67a Demidova, A.I.  
 Osnovnye voprosy teorii i praktiki kommunističeskogo vospitanija studentčeskoj molodeži (Die Hauptfragen von Theorie und Praxis der kommunistischen Erziehung der studentischen Jugend)  
 Vestnik Moskovskogo universiteta, Moskva (1971) 13  
 Teorija naučnogo kommunizma, 2, S. 83-90, (russ.)
- 67b Egorova, L.; Kašin, V.; Kupcov, V.; Razma, S.  
 Političeskaja ékonomija i kommunističeskoe vospitanie studentčestva (Politische Ökonomie und kommunistische Erziehung der Studenten)  
 Ekonomičeskie nauki, Moskva 13 (1970) 10, S. 120-123, (russ.)  
 Bericht über eine wissenschaftlich-methodische Konferenz am Lehrstuhl für politische Ökonomie des Instituts für die Weiterbildung der Lehrkräfte für Gesellschaftswissenschaften.  
 Es wurden u.a. folgende Meinungen vertreten:  
 Wichtigste Form der erzieherischen Tätigkeit ist die Vorlesung, da das Selbststudium unter dem in der Vorlesung vermittelten Aspekt erfolgt und die operative Reaktion auf aktuelle Ereignisse möglich ist.  
 Das Niveau der Vorlesung sollte auf die gut vorbereiteten, und nicht auf die schwachen Studenten orientiert werden.  
 Günstig ist die Kombination der aufeinanderfolgenden Darlegung der Kernprobleme jedes Themas mit Problemvorlesungen zu kompliziertesten Problemen der Gegenwart.  
 Behandelt wurden die Probleme der Aktivierung der Seminarveranstaltungen. Durch kollektive Vorbereitung der Lehrkräfte wird eine einheitliche Orientierung der Erziehungs-

arbeit erreicht. Empfohlen werden Studentenreferate, die den Studenten zum Studium der ökonomischen Theorie und zur Verknüpfung des Lehrstoffes mit dem praktischen Aufbau des Kommunismus veranlassen.

(Wirth)

67c Friedrich, Horst; Hähnlein, Werner

Zur Dialektik wissenschaftlich-produktiven Studiums und sozialistischer Demokratie im Prozeß der Herausbildung sozialistischer Absolventenpersönlichkeiten Fachschule, 18 (1970) 6, S. 168-172, 1 Schema, 9 Lit.

Durchsetzung der sozialistischen Demokratie im Bildungs- und Erziehungsprozeß ist wichtig. Die Basis der sozialistischen Demokratie: Gesellschaftliche Verhältnisse, Arbeitsprozeß, gemeinsamer Arbeitsprozeß der Studenten und Lehrer; Verwirklichung der Demokratie, schöpferische Aneignung wissenschaftlicher Kenntnisse durch Studenten; Ziel der Demokratie: Bewußtheit der Massen; Sozialistische Demokratie auch Mittel zur Entwicklung der sozialistischen Ideologie der Studenten.

(Lauterbach)

67d Lüttich, Rosmarie

Zur Durchsetzung des wissenschaftlich-produktiven Studiums an der Sektion Philosophie und Geschichte

Wiss. Z. Univ. Jena, Jena 20 (1971) G 2, S. 225 ff.  
Ausgehend vom Beschluß zur Weiterführung der 3. Hochschulreform wird dargestellt, wie politisch-ideologische Grundfragen des Marxismus/Leninismus und der klassenmäßigen Erziehung der Studenten noch besser bewältigt werden können und welche Erfahrungen mit der Einführung wissenschaftlicher Studentenkongresse und eines langfristigen FDJ-Forschungsobjektes gesammelt wurden. Durch Intensivierung der klassenmäßigen Erziehung und

ihre Verbindung mit der modernen wissenschaftlichen Ausbildung (vom 1. Studienjahr an) sollen die sozialist. Absolventenpersönlichkeiten befähigt werden, die Wissenschaft als eine Hauptproduktivkraft voll zur Wirkung zu bringen.

(Pfau)

67e Menzel, R.

Die persönlichkeitsbildende und kollektivbildende  
Funktion des wissenschaftlich-produktiven Studiums

Wiss. 2. Techn. Hochsch. Magdeburg, Magdeburg 15 (1971) 1,  
S. 53-55

Schlußfolgerungen aus den einjährigen Erfahrungen der Hochschule; aktive Mitgestaltung des Studiums durch die Studenten; produktive Lerntätigkeit muß im Mittelpunkt des Studiums stehen; Methoden, die diese neuen Aufgaben zu lösen ermöglichen.

(Krebs)

SOZIALISTISCHE WEHRERZIEHUNG

68 Bauer, Fritz; Freymuth, Eberhard

Zur sozialistischen Wehrerziehung

Hochschulwesen, Berlin 19 (1971) 12, S. 362-364

69 Gregr, E.

Branci výchova na vysokých školach (Wehrerziehung an den Hochschulen)

Vysoká škola, Praha 19 (1970/71) 9, S. 416-418, (tsch.)  
Mit Einführung des Fachs "Wehrerziehung" in das Studienprogramm an der Mathematisch-physikalischen Fakultät der Karls-Universität wurde erreicht, daß die Studenten die Wehrerziehung und -ausbildung einerseits vom politisch-moralischen Standpunkt und andererseits als einen Bestandteil der Ausbildung für ihren künftigen Lehrerberuf besser begreifen lernen. Der Unterricht im Umfang von

einer Stunde Vorlesung und einer Stunde Seminar im Sommersemester und der Abschluß des Unterrichts durch einen Wehrkursus ist keine Studienbelastung.

Der Unterricht wurde hinsichtlich Theorie und Methodik als auch hinsichtlich des methodischen Praktikums (Wehrkurse) fast an allen Fakultäten vereinheitlicht. Es wird vorgeschlagen, aus den Kabinetten für Wehrerziehung wahrhaft pädagogische Arbeitsplätze zu schaffen.

(Okoniewski)

70 Hinze, Klaus; Weiske, Rudolf

Das militärische Erbe Lenins und seine Bedeutung für die Erziehung der studentischen Jugend

Wiss. Z. Techn. Univ. Dresden, Dresden 19 (1970) S. 293-297

71 . . .

Militärische Abteilung VIII

Einige Gedanken zur militärischen Ausbildung

Hochschulstadt, Freiberg 15 (1972) 8, S. 5

72 Puls

Forum zur sozialistischen Wehrerziehung

Hochschulstadt, Freiberg 18 (1972) 3, S. 2

73 Stahnke-Jungheim

Wehrerziehung - ständiger Klassenauftrag

Humboldt-Univ., Organ der SED Kreisleitung, Berlin 16 (1972) 38, S. 2

73a Nazarova, N.

Iz opyta voenno-patriotičeskogo vospitanija v vuze  
(Aus den Erfahrungen militärisch-patriotischer Erziehung  
an den Hochschulen)

Odess. inž.-stroit. inst.

Voenno-istoričeskij žurnal, Moskva (1970) 3, S. 99-102,  
(russ.)

## ERZIEHUNG ZUM INTERNATIONALISMUS

74 Böhme, Günter

Die Erziehung der Russischlehrerstudenten im Geiste der deutsch-sowjetischen Freundschaft

Wiss. Z. Päd. Inst. Dresden, Dresden (1970) 4, S. 63-66

75 Bues, Alfred; Brock, Frida

Lenins Theorie des proletarischen Internationalismus in Lehre und Erziehung

Hochschulwesen, Berlin 18 (1970) 1, S. 27-32

76 Rieß, Waltraud

Für höhere Effektivität der internationalen Zusammenarbeit

Techn. Hochschule Magdeburg

Hochschulwesen, Berlin 18 (1970) 8, S. 525-527

TH Magdeburg hat Freundschaftsverträge mit TH Bauman in Moskau, Polytechn. Inst. Donezk usw.

Austauschpraktika und Studienaufenthalte für Studenten.

(Günther)

77 . . .

Sozialistischer Internationalismus in Aktion - 20 Jahre Studium von DDR-Bürgern in der UdSSR

Hochschulwesen, Berlin 19 (1971) 11, S.322-325

78 Olesiak, Henryk

Model osobowości pracownika nauki w opinii studentów

(Das Persönlichkeitsmodell des Wissenschaftlers in der Meinung der Studenten)

Życie szkoły wyższej, Warszawa 19 (1971) 2, S. 101-108, (poln.)

Aufgrund einer anonymen Umfrage an der Universität Katowice unter 160 Studentinnen und 54 Studenten aller Studienjahre verschiedener Fachrichtungen sollten gewünschte Eigenschaften der Wissenschaftler ermittelt werden.

An 1. Stelle stehen:

Wissen, Kontaktfähigkeit, moralische und politische Einstellung, interessante Gestaltung von Vorlesungen u.a.

Interessant ist andererseits die Meinung der Studenten über sich.

Als Mangel wird fehlende Kameradschaftlichkeit angesehen.

Jeder lebt isoliert, sofern er nicht bestimmten Gruppen angehört, wie Nihilisten, Supermodernen, Intellektuellen, Schmarotzern.

Erstaunlicherweise werden Studenten, die nur dem Studium leben, negativ eingeschätzt.

Hier wäre Ausgangspunkt für studentische Erziehung seitens der Gruppenbetreuer sowie für besondere Untersuchungen.

(Auer)

79 Chmeljuk, R.I.

V družbe s opytnymi pedagogami

(o professional'noj napravlemnosti vospitatel'noj raboty



v Odess. pedagogičeskom institute im. Učinskogo)  
(Freundschaft mit erfahrenen Pädagogen)  
Vestnik vysšej školy (1970) 6, S. 62-65, (russ.)

80 Gusch, Franz

Frauen arbeiten erfolgreich als marxistisch-leninistische  
Lehrer und Erzieher

(Zur wachsenden Rolle der Frauen an der Sektion Marxismus/Leninismus der Martin-Luther-Universität)

Hochschulwesen, Berlin 19 (1971) 9, S. 271-273

81 Schmidt-Walter, Annemarie; Böhlich, Adolf

Über die Einbeziehung bewährter Lehrer und Mentoren in  
die wissenschaftliche Arbeit und Erziehung der Studenten

Wiss. Z. Päd. Inst. Dresden, Dresden 4 (1970) 2, S. 35-37

82 Weißmantel, Christian

Wir sind in erster Linie politische Erzieher im Sinne des  
Sozialismus

Hochschulwesen, Berlin 19 (1971) 5, S. 130-132

POLITISCH-ERZIEHERISCHE AUFGABE DER FDJ

- 83 Hanning, Werner; Schneider, Günter

Die Aufgaben der FDJ-Studenten im Studienjahr 1971/72

Hochschulwesen, Berlin 19 (1971) 9, S. 260-263

- 84 Herger, Wolfgang; Schneider, Günter

Aktuelle Aufgaben der FDJ in der 3. Hochschulreform

Einheit, Berlin 25 (1970) 7, S. 896-908

- 85 Iffert, Wolfgang

Die Verantwortung der FDJ bei der Realisierung der politisch-erzieherischen Tätigkeit der Studenten unserer Hochschule

Wiss. Z. Päd. Inst. Dresden, Dresden 4 (1970) 2, S. 11-13

- 86 Klemm, Heinz

Funktion, Leistung und Konsequenzen der politisch-erzieherischen Tätigkeit der Studenten im ersten Studienjahr

Wiss. Z. Päd. Inst. Dresden, Dresden 4 (1970) 2, S. 15-18.

- 87 . . .

Konzeption der FDJ - Hochschulgruppenleitung für das Studienjahr 1970/71 (Entwurf)

Soz. Univ., Jena (1970) 15, S. 3-4

Die klassenmäßige Erziehung und schöpferische Aneignung, Propagierung und Anwendung des Marxismus-Leninismus sind die Konzentrationspunkte in der Führungstätig-

keit der FDJ - Grundorganisation.

Für die Arbeit mit den Studenten ist es notwendig, verbandsspezifische Methoden vor allem im Propagandasystem der FDJ zu entwickeln. Bedeutsam sind die Pflege der revolutionären Traditionen der Arbeiterbewegung und die durchzuführende Karl-Marx-Woche. Die Arbeit der FDJ im Wettbewerb muß sich auf alle Bereiche erstrecken, besonders in den Wohnheimen verbessert werden. Der Arbeit mit Jugendobjekten und der Gestaltung enger Beziehungen zur Arbeiterjugend muß größere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Der Entwurf zeigt die konkreten Vorstellungen der FDJ-Leitung zur Lösung der genannten Aufgaben.

(Ch. Seifert)

88 Roger, Gerhard

Zu den politisch-erzieherischen Aufgaben der FDJ-Studentengruppenberater

Hochschulwesen, Berlin 20 (1972) 4, S. 107-111

89 Rothe, Werner

FDJ und wissenschaftlich-produktives Studium

Erfahrungen der Deutschen Hochschule für Körperkultur

Hochschulwesen, Berlin 18 (1970) 2, S. 89-94

Es werden vier von der FDJ gestellte Hauptaufgaben für die Aneignung und Anwendung des Marxismus-Leninismus genannt: Befähigung der Studenten für die Einbeziehung in Leitungsaufgaben in der politischen Praxis (Seminar, Versammlung, Zirkel). Realisierung des wissenschaftlich-produktiven Studiums durch Verbesserung der Disziplin. Aktivierung des sozialistischen Wettbewerbs aller Studenten.

(Melchert)

90 Schneider, Günter

Für die sozialistische Klassenerziehung aller Studenten

Aufgaben der FDJ an den Universitäten und Hochschulen  
zur Vorbereitung auf die X. Weltfestspiele 1973 in  
Berlin

Hochschulwesen, Berlin 20 (1972) 6, S. 172-174

## AUTORENREGISTER

- Aberspach, Heini 1  
Anacker, Friedrich 35  
Andronov, S.A. 2  
Apresjan, G.Z. 3  
Arndt, H. 4
- Balzer, Werner 38  
Bakoš, L. 37  
Bauer, Fritz 39, 68  
Becker, Hans-Joachim 5  
Berg, Gesine 6  
Böhlich, Adolf 81  
Böhme, Günter, 74  
Böhme, Hans-Joachim 7, 8, 9, 10, 40  
Bohring, Günther 11  
Böttner, Wolfgang 5  
Brock, Frida 75  
Brüll, Heini 12  
Bues, Alfred 75
- Caspar, Helmut 13  
Chmeljuk, R.I. 79  
Chodyrev, V.A. 41
- Demidova, A.I. 67a  
Dietrich, Detlef 14  
Dokunin, V.I. 42  
Drohla, Günter 43
- Egorova, L. 67b  
Eichler, G. 15  
Eschler, Erhard 34a
- Franke, Gerhard 16  
Friedrich, Horst 57c
- Greymuth, Eberhard 68  
Gorelkina, L.K. 64  
Grega, E. 69  
Gurt, Siegfried 17  
Gusch, Franz 90
- Hähnlein, Werner 67c  
Hager, Kurt 18  
Hahn, Gerhard 50  
Hammer, G. 19  
Hanning, Werner 83  
Hartung, Horst 20  
Herger, Wolfgang 84  
Hinze, Klaus 70  
Hübner, Eckard 43  
Hübner, Hans 44
- Iffert, Wolfgang, 95  
Ivanovskaja, T.V. 45  
Jasnecov, V.S. 57
- Kaftanov, S. 22  
Kaminski, Warszawski 46  
Kariev, M. 47  
Kasin, V. 67b  
Kästner, Erhard 1  
Kiel, Siegfried 48  
Klemm, Heinz 49, 86  
Knabe, Herbert 50

Kny, Heinz 51  
Kopfe, Siegfried 34a  
Korch, Helmut 24  
Kozel, F. 52  
Krause, Werner 23  
Kupcov, V. 67b

Langner, G. 53  
Lebiedzinski, Włodzimierz 25  
Lüttich, Rosmarie 67d

Mautzke, Ulrich 54  
Mehlhorn, G. 55  
Menzel, R. 67e  
Meurer, H. 56  
Müller, Werner 18

Nazarova, N. 73a  
Neumann, H. 19  
Niemann, Heinz 26  
Nikitin, P.S. 57  
Nowak, Hans 54

Oberg, L.Ja. 45  
Olesiak, Henryk 78

Pohlars, Johannes 34c  
Paluwa, Harry 27  
Podluznaja, M.Ja. 45  
Pomian, G. 58  
Popa, Natalia 59  
Puls, 72

Razma, S. 67b  
Reinhardt, A. 15

Rieß, Waltraud 76  
Roger, Gerhard 60, 88  
Rothe, Werner 89

Šaškevič, P.D. 57  
Siebert, Hans 35  
Schäfer, Inge 1  
Schirrmann, Bernd 61  
Schirrmann, Ilse 61  
Schleich, Lothar 5  
Schmidt, Walter 28  
Schmidt, Werner 29  
Schmidt-Walter, Annemarie 81  
Schneider, Günter 29, 83, 84, 90  
Schulze, Fritz 34a  
Schuttpelz, Peter 34c  
Schwab, Herbert 24  
Sommerfeld, Ursula 62  
Stahnke-Jungheim 73  
Steininger, Herbert 30, 31, 32  
Syroka, E. 63

Tairov, E.T. 64  
Tschöck, Marga 33, 65

Vogel, Gerhard 26  
Votruba, Ladislav 66

Wehner, Helfried 44  
Weinschenk, Hans-Erich 67  
Weiske, Rudolf 70  
Weißmantel, Christian 82  
Werkstätter, Eckmund 34  
Wiedemann, Manfred 54  
Zimmer, Harald 35

# REGISTER DER ANONYMEN TITEL

Militärische Abteilung VIII	71
Die nächsten Aufgaben der Fachlehrerausbildung	36
Sozialistischer Internationalismus in Aktion - 20 Jahre Studium von DDR-Bürgern in der UdSSR	77
20 Jahre marxistisch-leninistisches Grundstudium an der Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar	21
Konzeption der FDJ-Hochschulgruppenleitung für das Studienjahr 1970/71	87
Richtlinie zur Arbeit mit Lehr- und Lernmitteln im marxistisch-leninistischen Grundstudium an den Universitäten, Hoch- und Fachschulen vom 15. Juni 1971	34 b

(588) B 307/73